

Polnisches Duo spielt argentinischen Tango

Namen und Neuigkeiten: Neujahrskonzert im Gustav-Heinemann-Haus.

TANNENBUSCH. Die Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur von Johann Sebastian Bach mit zwei Instrumenten zu spielen, noch dazu mit einer Harfe und einem Akkordeon, das ist eine Herausforderung. Das **Duo Milonga** hat sie virtuos gemeistert. Beim Neujahrskonzert des Kulturförderkreises TannenbuschDorf konnte sich das Publikum im Saal des Gustav-Heinemann-Hauses überzeugen.

„Für viele Kunstinteressierte sind Neujahrskonzerte ein Muss“, sagte **Wolfgang Meyer** vom Vereinsvorstand zu Beginn. „Wir sind

froh und glücklich, dass auch unser Konzert seit Jahren guten Anklang findet.“ Dafür sorgt ein anspruchsvolles Programm, das dieses Mal von **Aneta Janiszewska** an der Harfe und **Konrad Salwinski** am Akkordeon gestaltet wurde.

Das polnische Duo, das sich 2007 zusammenfand, ließ schnell vergessen, dass nur zwei Personen auf der Bühne standen. Nicht nur Klassiker standen auf dem Programm: Den Einstieg machte David Watkins gewollt dissonantes Stück „Dialogue“, weiterhin

war der „Maybe Waltz“ zu hören, den Komponist Krzysztof Grzeszczak speziell für die beiden Musiker geschrieben hatte, und zahlreiche andere Werke vorrangig polnischer Künstler.

Zum Abschluss präsentierten sie spanische Musik und argentinischen Tango von Astor Piazzolla und als Überraschung trat hierzu das Bonner Tanzpaar El Tango Bonn auf: **Silke Naumann** und **Yilmaz Tas** zeigten elegante Tänze zu den Tango-Rhythmen des Duo Milonga.

kpo



Silke Naumann und Yilmaz Tas zeigten elegante Tänze zu den Tango-Rhythmen des Duo Milonga.

FOTO: BARBARA FROMMANN